

Die
Kommunionfeiern
der
Kirche von England
der
Bischöflichen Kirche in Schottland
und der
Protestantischen Bischöflichen Kirche
in den Vereinigten Staaten
von Amerika

Freiburg im Breisgau
Willibrod buchhandlung
1934

Widmung.

Den hochwürdigsten Erzbischöfen von Canterbury und York, als den Inhabern der altehrwürdigen Bischofsitze der Kirche von England, dem hochwürdigsten Primus der Bischöflichen Kirche in Schottland, dem präsidierenden Bischof der protestantischen Bischöflichen Kirche in den Vereinigten Staaten von Amerika und allen anderen Bischöfen dieser Kirchen sowie ihren Geistlichen und Laien entbiete ich brüderlichen Segen und Gruß im Herrn und widme ihnen dieses Buch in dankbarer Erinnerung an die erfolgreichen Verhandlungen über die Interkommunion zwischen den alt-katholischen und anglikanischen Kirchen, die am 1. und 2. Juli 1931 in Bonn zum Abschluß kamen.

Dr. Georg Moog,
katholischer Bischof
der Alt-Katholiken des Deutschen Reiches.

Vorwort.

Beim Gebrauche dieses Büchleins möge der freundliche Benutzer beachten, daß es sich um eine Übersetzung handelt, daß ihm eine Handhabe geboten werden soll, den Kommunionfeiern der in Frage kommenden Kirchen folgen zu können, daß es nicht darauf ankam, eine für den öffentlichen Gottesdienst bestimmte Bearbeitung herzustellen. Ich habe mich deshalb bemüht, einerseits nicht knechtisch dem amtlichen Wortlaut zu folgen, andererseits habe ich mich aber auch nicht verleiten lassen, zu frei zu übersetzen. Aus diesem Grunde habe ich manchen Ausdruck stehen lassen, den ich gerne anders gebracht hätte.

Von den Rubriken habe ich nur die wichtigsten, zum Verständnis notwendigsten übersetzt. Hier habe ich allerdings freier übersetzt, häufig auch eine Umschreibung oder Zusammenfassung angewandt. Die in den verschiedenen Liturgien häufiger vorkommenden Ausdrücke: „Tisch“, „heiliger Tisch“, „des Herrn Tisch“ und „Altar“ habe ich absichtlich in dem amtlichen Wortlaut stehen lassen und nicht einheitlich mit „Altar“ übersetzt.

Die Einteilung in Hauptteile hat nur die schottische Liturgie. Sinngemäß habe ich diese Einteilung auch für die andern Liturgien übernommen. Der besseren Übersicht wegen habe ich Unterteilungen vorgenommen und die Überschriften, soweit angängig, denen unserer deutschen Ordnung des heiligen Amtes entnommen.

Die Reihenfolge der Liturgien in diesem Büchlein soll keinerlei Werturteil über ihren inneren Gehalt oder ihre Vollkommenheit sein. Übersetzt ist die Schottische Liturgie nach ihrem amtlichen Wortlaut von 1929, die Amerikanische ebenfalls. Die amtliche Liturgie der Kirche von England ist die von 1662. Eine bloße Übersetzung dieser Liturgie, wie sie im Prayer Book sich findet, würde

kein genaues Bild des Gottesdienstes geben, wie er tatsächlich in den meisten Pfarckirchen gehalten wird. Ueberdies ist der Wortlaut durch die vielen Rubriken und sehr selten benutzten Ermahnungen so unübersichtlich, daß ich in diesem Buche durch Überschriften und Vereinfachung der Rubriken den Verlauf der heiligen Handlung klarer herausgestellt habe. Abweichungen oder Zusätze zum amtlichen Wortlaut sind durch einen Strich am Rande gekennzeichnet.

Es würde zu weit führen, eine auch nur annähernd vollständige Geschichte der übersehten Liturgien zu bieten, ich begnüge mich deshalb mit einem das Wesentlichste aufzeigenden Abriss. Der wesentliche Zug der anglikanischen Liturgien ist der, daß die Gottesdienstteilnehmer auch die heilige Kommunion empfangen sollen und sich nicht mit dem bloßen „Anhören“ begnügen. Die im folgenden übersehten Liturgien gehören zwei Zweigen derselben liturgischen Familie an. Die erste Ausgabe des englischen Gebetbuches von 1549 war auf der weitverbreiteten Sarumliturgie aufgebaut, in die der im Jahre 1548 erschienene „Order of Communion“ als Ganzes übernommen wurde. In der Ausgabe von 1552 wurde dieser „Order of Communion“ zerstückelt und an den verschiedensten Stellen eingefügt. Nach weiteren Überarbeitungen in den Jahren 1559 und 1604 wurde 1662 die jetzt noch geltende Liturgie amtlich eingeführt. Eine auf der Grundlage der Ausgabe von 1549 durchgesehene und verbesserte Liturgie wurde im Jahre 1928 vom Parlamente verworfen.

Die schottische Liturgie geht aus von der Liturgie von 1549, der schottischen Liturgie von 1637 und der Liturgie der „Nonjurors“ von 1718. Sie hat weitgehend die Liturgien des Ostens, besonders die in Jerusalem gebräuchliche Jakobusliturgie zum Vorbild genommen. Seit

der ersten amtlichen Ausgabe von 1764 hat sie sich langsam auf Grund „ehrerbietigen und geduldigen Studiums“ (Dowden) zu ihrer jetzigen Vollkommenheit entwickelt. Nachdem 1912 eine überarbeitete Ausgabe eingeführt worden war, erhielt die jetzt geltende Liturgie 1929 Gesetzeskraft. Es sind auch im Gebrauch die englische Liturgie von 1662 in einer etwas veränderten Form, sowie in einigen Kirchen die Liturgie von 1912 und 1764. Im folgenden ist die amtliche Liturgie von 1929 überseht.

Im Jahre 1784 erhielt der erste Bischof der amerikanischen Kirche, Seabury, in Aberdeen von drei schottischen Bischöfen die Bischofsweihe. Er führte im Jahre 1789 die schottische Liturgie von 1764 mit einigen Änderungen für seine Kirche ein. Nachdem 1892 eine Überarbeitung eingeführt worden war, erhielt die jetzt gültige Liturgie 1929 Gesetzeskraft.

Zu herzlichem Danke bin ich verpflichtet meinem Freunde, Herrn Pfarrer Walter H. de Voil, Geistlichem der bischöflichen Kirche in Schottland, Magister artium der Universität Edinburgh und Lizentiat der Theologie der Universität Durham, für seine überaus wertvollen Hinweise und seine Unterstützung meiner Arbeit durch Rat und Tat. Herzlicher Dank gebührt auch den hochwürdigsten Herren Bischöfen und dem „Publication's Committee“ der bischöflichen Kirche in Schottland für die Erlaubnis zur Veröffentlichung der Übersehung der schottischen Liturgie.

Am 7. November 1934, dem Feste des hl. Willibrord, des Schutzpatrones des Willibrordbundes.

Paul Heinz Vogel,
Pfarrer an der Christuskirche zu Witten-Ruhr,
Sekretär der deutschen Abteilung
des Willibrordbundes.

Ordnung

für die

Austeilung des Abendmahles des Herrn oder der

Heiligen Kommunion

nach dem Brauche der

Kirche von England

Stufengebet.

(Wird vielfach vom Priester und dem Altardiener vor der Kommunionfeier gesprochen. Hier folgt der am meisten gebräuchliche Wortlaut.)

Pr. Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Ich will hintreten zum Altare Gottes.

D. Zu Gott, der meine Freude und Wonne ist.

Psalm 43.

Pr. Richte mich, o Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk, vom bösen und gottlosen Menschen errette mich.

D. Denn du, o Gott, bist meine Stärke, warum hast du mich verstoßen, warum gehe ich traurig einher, bedrängt vom Feinde?

Pr. Sende aus dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten und führen zu deinem heiligen Berge und zu deinem Zelte.

D. Daß ich hintrete zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Freude und Wonne ist. Mit Saitenspiel will ich dir danken, o Gott, mein Gott.

Pr. Warum bist du so traurig, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

D. Vertraue auf Gott, denn ich will ihm noch danken, er ist mein Helfer und mein Gott.

Pr. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Hl. Geiste.

D. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Pr. Ich will hintreten zum Altare Gottes.

D. Zu Gott, der meine Freude und Wonne ist.

Pr. Unsere Hilfe † ist im Namen des Herrn.

D. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Pr. Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, dem Vater und dem Sohne und dem Hl. Geiste, allen Bewohnern des Himmels (stattdessen wird häufig der Name der hl. Jungfrau und anderer Heiligen eingefügt) und dir, mein Bruder, daß ich viel gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken, durch meine Schuld, meine eigne Schuld, meine überaus große Schuld. Darum bitte ich Gott, sich meiner zu erbarmen und mir meine Sünden zu vergeben, und dich, mein Bruder, mit allen Bewohnern des Himmels (s. o.) für mich zu beten beim Herrn, unserm Gotte.

D. Es erbarme sich deiner der allmächtige Gott, er ver-
gebe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.

Pr. Amen.

D. Ich bekenne ... und dir, mein Vater, ... und dich,
mein Vater ...

Pr. Es erbarme sich deiner der allmächtige Gott, er ver-
gebe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.

D. Amen.

Pr. Verzeihung, † Losprechung und Nachlassung aller
unserer Sünden verleihe uns der allmächtige Gott.

D. Amen.

Pr. Willst du dich nicht zu uns wenden und uns
erquicken, o Gott?

D. Damit dein Volk sich erfreue in dir.

Pr. Zeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit.

D. Und dein Heil verleihe uns.

Pr. Herr, erhöre unser Gebet.

D. Und laß unser Rufen zu dir kommen.

Pr. Der Herr sei mit euch.

D. Und mit deinem Geiste.

Pr. Lasset uns beten.

Nimm weg von uns, o Herr, all unsere Sünden, daß wir
zu deinem Heiligtume würdig und mit reinem Herzen
eingehen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Sinleitung.

Der Tisch soll zur Zeit der Kommunion mit einem reinen,
weißen Linnentuche bedeckt sein und soll in der Mitte der
Kirche oder im Chore stehen, wo das Morgen- und Abend-
gebet gesprochen wird.
Die Gemeinde kniet.

Pr. Vater unser, der du bist im Himmel! Geheiligt
werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille
geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser
tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere
Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns
von dem Übel. Amen.

Gebet um Reinheit.

Pr. Allmächtiger Gott, vor dem alle Herzen offen, alle
Wünsche bekannt sind und vor dem kein Geheimnis ver-
borgnen ist, reinige die Gedanken unserer Herzen durch
die Eingebung deines Hl. Geistes, daß wir dich aus
ganzem Herzen lieben und würdig deinen heiligen Namen
preisen. Durch Christum unsern Herrn.

G. Amen.

10 Gebote oder Hauptgebot.

Der Priester wendet sich zur knienden Gemeinde und verkündet deutlich alle 10 Gebote (s. S. 60).

Statt der 10 Gebote wird aber gewöhnlich das folgende Hauptgebot verlesen:

Pr. Unser Herr Jesus Christus sprach: Höre Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüte und mit allen deinen Kräften. Das ist das erste Gebot. Und das zweite ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Das ist das größte Gebot.

An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.

G. Herr, erbarme dich unser, und mache unsere Herzen geneigt, dieses Gesetz zu halten.

oder

Kyrie.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Kyrie, eleison!

oder
Christe, eleison!

Kyrie, eleison!

In einigen Gemeinden wird jede Bitte in der englischen oder griechischen Form dreimal gesprochen.

Es folgen zwei Gebete für den König, die aber meistens ausgelassen werden, da für den König im Gebete für die Kirche gebetet wird.

Kirchengebet.

Hier werden das Kirchengebet oder die Kirchengebete des Tages gesprochen.

G. Amen.

Der Wortgottesdienst.

Epistel.

G. Kniet oder sitzt.

Pr. Die Epistel (oder: der statt der Epistel festgesetzte Abschnitt der Hl. Schrift) ist enthalten im ... Kapitel des ... und beginnt mit dem ... Vers.

.....

Hier endet die Epistel.

Evangelium.

G. steht auf.

Pr. Das heilige Evangelium ist aufgezeichnet im ... Kapitel des ... und beginnt mit dem ... Vers.

G. Ehre sei dir, o Herr.

.....

G. Dank sei dir, o Herr.

(auch: Lob sei dir, Christe.)

Glaubensbekenntnis.

(Gesungen oder gesprochen, während alle stehen.)

Pr. und G. Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an einen Herrn, Jesum Christum, Gottes eingeborenen Sohn, erzeugt von seinem Vater vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahren Gott vom wahren Gott. Erzeugt, nicht geschaffen, gleicher Wesenheit mit dem Vater, durch den alles gemacht ist. Der für uns Menschen und um unseres Heiles willen herabstieg vom

Himmel. Und Fleisch geworden vom Hl. Geiste aus Maria, der Jungfrau, und Mensch geworden. Auch gekreuzigt für uns unter Pontius Pilatus. Gelitten und begraben, und am dritten Tage wieder auferstanden nach der Schrift. Und aufgefahren gen Himmel, sitzt er zur Rechten des Vaters. Und er wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, und seines Reiches wird kein Ende sein.

Und ich glaube an den Hl. Geist, den Herren und Lebensspender, der vom Vater und vom Sohne ausgeht. Der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten. Und ich glaube an eine katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Und erwarte die Auferstehung der Toten. Und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Predigt.

Offertorium.

Der Priester spricht eine oder mehrere von 20 angegebenen Schriftstellen. Die am meisten gebräuchlichste ist:

Lasset euer Licht leuchten vor den Menschen, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater preisen, der im Himmel ist.

Währenddessen werden die Gaben der Gemeinde gesammelt. Der Priester bietet sie demütig dar und stellt sie auf den heiligen Tisch.

Er legt soviel Brot und Wein auf den Tisch, als er für nötig erachtet.

Obwohl nicht vorgeschrieben, ist die Händewaschung in vielen Kirchen gebräuchlich.

Hier nennt der Priester gewöhnlich eine Reihe von Personen und Anliegen, derer im Gebete besonders gedacht werden soll.

Gebet für die Kirche.

Pr. Lasset uns beten für alle Stände der streitenden Kirche Christi hier auf Erden.

Allmächtiger und ewiger Gott, der du uns durch deinen heiligen Apostel gelehrt hast, für alle Menschen Gebete, Fürbitten und Dank zu sprechen, wir bitten dich demütig, du wollest gnädig diese unsere Almosen und Opfer annehmen und unsere Gebete, die wir deiner göttlichen Majestät darbringen, entgegennehmen. Wir bitten dich, belebe ohne Unterlaß die Kirche auf dem ganzen Erdenrund mit dem Geiste der Wahrheit, Einigkeit und Eintracht und verleihe, daß alle, die deinen heiligen Namen bekennen, in der Wahrheit deines heiligen Wortes übereinstimmen und in Einigkeit und göttlicher Liebe wandeln. Wir bitten dich auch, du wollest bewahren und beschützen alle christlichen Könige, Fürsten und Regenten, besonders deinen Diener . . ., unsern König, daß wir unter ihm gottesfürchtig und friedlich regiert werden. Verleihe seinem ganzen Räte und allen, die unter ihm Gewalt haben, daß sie treulich und unparteiisch Gerechtigkeit handhaben zur Bestrafung der Gottlosigkeit und Laster und zur Erhaltung deiner wahren Religion und Tugend. Verleihe, o himmlischer Vater, allen Bischöfen und Geistlichen deine Gnade, daß sie durch ihren Wandel und ihre Lehre dein wahres und lebendiges Wort verkünden und recht und würdig deine heiligen Sakramente verwalten. Und deinem ganzen Volke, besonders der hier anwesenden Gemeinde, verleihe deine himmlische Gnade, daß alle mit demüthigem Herzen und schuldiger Ehrsucht vernehmen und annehmen dein heiliges Wort und alle Tage ihres Lebens in Heiligkeit und Gerechtigkeit dir treulich dienen. Wir bitten demütigst, o Herr, um deiner Güte

willen tröste und stärke alle, die in diesem vergänglich-lichen Leben mit Kummer, Sorge, Not und Krankheit oder einer anderen Widerwärtigkeit beladen sind. Auch preisen wir deinen heiligen Namen für alle deine Diener, die im Glauben an dich und in deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind und bitten dich, gewähre uns Gnade, ihrem Vorbild so zu folgen, daß wir mit ihnen deines himmlischen Reiches teilhaftig werden. Dieses verleihe uns, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen.

G. Amen.

Einladung.

Pr. Ihr, die ihr wahrhaftig und ernstlich eure Sünden bereut, in Liebe und Einigkeit mit eurem Nächsten lebt und entschlossen seid, ein neues Leben zu führen, die Gebote Gottes zu befolgen und von nun an auf seinen heiligen Wegen zu wandeln, tretet im Glauben herzu, nehmet dieses heilige Sakrament zu eurem Troste und legt, demütig niederknierend, euer demütiges Bekenntnis vor dem allmächtigen Gotte ab.

Bekenntnis.

Pr. und G. (kniend) Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, Schöpfer aller Dinge, Richter aller Menschen, wir bekennen und beklagen unsere mannigfaltigen Sünden und Missetaten, die wir von Zeit zu Zeit in Gedanken, Worten und Werken gegen deine göttliche Majestät aufs schmachlichste begangen und dadurch deinen gerechten Zorn und Unwillen gegen uns herausgefordert haben. Ernstlich bereuen wir diese unsere Vergehen, sie sind uns von Herzen leid, ihr Andenken schmerzt uns, ihre Last ist uns unerträglich.

Erbarme dich unser, erbarme dich unser, o barmherzigster Vater. Um deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi willen vergib uns alles, was geschehen ist, und verleihe, daß wir in Erneuerung unseres Lebens von nun an dir unablässig dienen und dir wohlgefällig seien zur Ehre und zum Ruhme deines Namens. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Lossprechung.

Pr. oder Bischof (zur Gemeinde gewandt). Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, der nach seiner großen Barmherzigkeit die Vergebung der Sünden allen denen versprochen hat, die sich mit herzlicher Reue und mit wahren Glauben zu ihm bekehren, erbarme sich euer, er verzeihe euch und befreie euch von allen euren Sünden, stärke und befestige euch in allem Guten und führe euch zum ewigen Leben. Durch Jesum Christum, unsern Herrn.

G. Amen.

Tröstliche Worte.

Pr. Höret, welche tröstlichen Worte unser Heiland Christus zu allen denen spricht, die sich wahrhaft zu ihm wenden:

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn hingab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Höret auch, was der hl. Paulus sagt:

Zuverlässig und aller Annahme wert ist das Wort, daß

Christus Jesus in die Welt gekommen ist, die Sünder zu retten.

Höret auch, was der hl. Johannes sagt:

Wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesum Christum, den Gerechten, er ist die Versöhnung für unsere Sünden.

Konsekration.

Präfation.

Pr. Erhebet eure Herzen.

G. Wir erheben sie zum Herrn.

Pr. Dank lasset uns bringen dem Herren, unserm Gotte.

G. Es ist würdig und recht.

Pr. (zu des Herrn Tisch gewandt). Wahrhaft würdig und recht ist es und unsere Pflicht und Schuldigkeit, daß wir zu allen Zeiten und überall dir danken, o Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott.

Hier folgt die besondere, der Zeit angemessene Präfation, sonst folgt:

Darum mit Engeln und Erzengeln und mit allen Bewohnern des Himmels loben und verherrlichen wir deinen glorreichen Namen, indem wir ohne Ende dich preisen und rufen:

Sanctus.

Pr. und G. Heilig, Heilig, Heilig, Herr Gott der Heerscharen, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit. Ehre sei dir, o Herr, Allerhöchster. Amen.

In einigen Gemeinden wird gesungen oder gesprochen:

Benedictus.

Gepriesen sei, der kommt im Namen des Herren, Hosanna in der Höhe.

Vorbereitung.

Pr. (an des Herrn Tisch niederknien). Barmherziger Vater, wir wagen es, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern im Vertrauen auf deine mannigfaltige und große Barmherzigkeit, zu diesem deinem Tische zu kommen. Wir sind nicht einmal wert, die Brotsamen, die von deinem Tische fallen, zu sammeln, aber du bist derselbe Herr, dem es eigen ist, allezeit sich zu erbarmen. Darum verleihe, o gütiger Herr, daß wir das Fleisch deines teuren Sohnes Jesu Christi so essen und sein Blut so trinken, daß unsere sündhaften Leiber durch seinen Leib gereinigt und unsere Seelen durch sein kostbarstes Blut gewaschen werden, und daß wir immer in ihm wohnen und er in uns.

G. Amen.

Konsekurationsgebet.

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, du hast nach deiner liebevollen Barmherzigkeit deinen eingeborenen Sohn Jesum Christum hingegeben, für unsere Erlösung den Tod am Kreuze zu erdulden. Er hat durch das ein für allemal dargebrachte Opfer seiner selbst eine vollständige, vollkommene und ausreichende Opfergabe und Genugtuung für die Sünden der ganzen Welt dargebracht. Er setzte ein ewiges Denkmal dieses seines kostbaren Todes ein und befahl uns in seinem heiligen Evangelium, es fortzusetzen, bis er wiederkomme. Erhöre

uns, o barmherziger Vater, wir bitten dich demütigst, und verleihe, daß wir, die wir nach deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi heiliger Einsetzung diese deine Kreaturen von Brot und Wein im Andenken an seinen Tod und sein Leiden empfangen, auch seines heiligsten Leibes und Blutes teilhaftig werden. Denn in jener Nacht, in der er verraten ward,

der Priester nimmt die Patene in seine Hände
nahm er das Brot, dankte, brach es
er bricht das Brot
und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet, esset,
er legt seine Hand auf alles Brot
das ist mein Leib, der für euch hingegeben ist. Solches
tuet zu meinem Gedächtnis.

In gleicher Weise
er nimmt den Kelch in seine Hände
nahm er nach dem Mahle den Kelch, dankte und gab ihn
ihnen und sprach: Trinket aus ihm alle,
er legt seine Hand auf den Kelch
denn dies ist mein Blut des Neuen Bundes, welches für
euch und für viele vergossen ist zur Vergebung der Sün-
den. Solches tuet, so oft ihr es trinket, zu meinem
Gedächtnis.

G. Amen.

In vielen Gemeinden wird gesungen oder gesprochen:

Agnus dei.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden
der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden
der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden
der Welt, schenk' uns deinen Frieden.

Kommunion.

Kommunion des Priesters und des Volkes.

Der Priester empfängt zuerst die Kommunion unter beiden Gestalten, dann teilt er sie an die etwa anwesenden Bischöfe, Priester und Diakonen und dann an das Volk aus. Die Hostie legt er dem Empfangenden in die rechte Hand. Bei der Austeilung des Brotes spricht er zu jedem:

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, der für dich dahingegeben ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben. (Nimm und isß dies zum Gedächtnis dessen, daß Christus für dich gestorben ist und genieße ihn in deinem Herzen mit Glauben und Dankagung.)

Bei der Darreichung des Kelches spricht er zu jedem:

Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, welches für dich vergossen ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben. (Trink dies zum Gedächtnis dessen, daß Christi Blut für dich vergossen ward und sei dankbar.)

Die eingeklammerten Worte der Spendeformel werden gewöhnlich ausgelassen.

Gebet des Herrn.

Pr. und G. Vater unser, der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Ubel. Denn dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet nach der Kommunion.

Pr. O Herr und himmlischer Vater, wir, deine demütigen Diener, bitten aus Herzensgrunde, deine väterliche Güte wolle dieses unser Lob- und Dankopfer barmherzig

annehmen. Verleihe, wir bitten dich demüthigst, daß wir und deine ganze Kirche um der Verdienste und des Todes deines Sohnes Jesu Christi willen und durch den Glauben an sein Blut Vergebung der Sünden und alle andern Wohlthaten seines Leidens erlangen. Und hier, o Herr, opfern wir dir auf und bringen wir dir dar uns selbst, unsere Seelen und Leiber als ein heiliges, lebendiges und dir wohlgefälliges Opfer. Wir bitten dich demüthig, daß wir alle, die wir an diesem heiligen Mahle teilnehmen, erfüllet werden mit deiner Gnade und himmlischem Segen. Und obgleich wir wegen unserer mannigfaltigen Sünden unwürdig sind, dir irgendein Opfer darzubringen, so flehen wir dennoch, du wollest diesen unseren pflichtschuldigen Dienst annehmen, nicht erwägend unsere Verdienste, sondern unsere Missetaten uns verzeihend. Durch Jesum Christum, unsern Herrn, durch ihn und mit ihm sei dir, allmächtiger Vater, in Einigkeit des Hl. Geistes alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

oder:

Dankgebet.

Pr. Allmächtiger und ewiger Gott, wir danken dir herzlich, daß du uns, die wir diese heiligen Geheimnisse gebührend empfangen haben, mit der geistigen Speise des kostbarsten Leibes und Blutes deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi zu nähren dich gewürdigst hast. Du hast uns dadurch deiner Huld und Gnade versichert und dessen, daß wir wahre, einverleibte Glieder des geheimnisvollen Leibes deines Sohnes sind, der da ist der gesegnete Begleiter aller Gläubigen. Daher sind wir auch durch die Verdienste des kostbarsten Todes und Leidens deines geliebten Sohnes in der Hoffnung Erben deines ewigen Reiches. Wir bitten dich demüthigst, o himmlischer Vater,

stehe uns so mit deiner Gnade bei, daß wir in dieser heiligen Gemeinschaft beharren und alle die guten Werke vollbringen, wie du sie für uns bereitet hast, daß wir darin wandeln. Durch Jesum Christum, unsern Herrn, welchem mit dir und dem Hl. Geiste sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Gloria.

(gesprochen oder gesungen).

Pr. und G. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir verherrlichen dich. Wir sagen dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr Gott, himmlischer König, Gott, der allmächtige Vater.

O Herr, eingeborener Sohn, Jesu Christe. Herr, Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen. Der du sitzt zur Rechten Gottes, des Vaters, erbarme dich unser.

Denn du allein bist heilig. Du allein der Herr. Du allein der Allerhöchste, o Christe, mit dem Hl. Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Schlußgebet.

Hier wird häufig eines der im Anhang verzeichneten Gebete als Schlußgebet gesprochen.

G. Amen.

Segen.

Pr. oder Bischof. Der Friede Gottes, der alle Vernunft übersteigt, bewahre eure Herzen und Sinne in der Erkenntnis und Liebe Gottes und seines Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes sei mit euch und bleibe bei euch allezeit.

G. Amen.

Letztes Evangelium.

Obwohl nicht vorgeschrieben, wird vielfach das Evangelium Johannes 1, 1-14 gelesen.

Die Schottische Liturgie

für die Feier der
Heiligen Eucharistie

und die

Austeilung der heiligen Kommunion
allgemein genannt

Der Schottische Kommuniongottesdienst.



Note: This Translation into German of the Scottish Liturgy is published, by the kind permission of the Bishops and the Publications Committee of the Episcopal Church in Scotland, and they have agreed that the question of Copyright is waived in this Case.

Einleitung.

Der heilige Tisch soll zur Zeit der Kommunion mit einem reinen, weißen Linnentuche bedeckt sein, mit würdigem Zubehör, angemessen den auf ihm zu feiernden heiligen Geheimnissen, und soll auf der höchsten Stelle des Chores oder der Kirche stehen. Der Priester, stehend am heiligen Tisch, soll die folgende Kollekte als gebührende Vorbereitung sprechen, während die Gemeinde kniet.

Gebet um Reinheit.

Allmächtiger Gott, vor dem alle Herzen offen, alle Wünsche bekannt sind und vor dem kein Geheimnis verborgen ist, reinige die Gedanken unserer Herzen durch die Eingebung deines Hl. Geistes, daß wir dich aus ganzem Herzen lieben und würdig deinen heiligen Namen preisen. Durch Christum, unsern Herrn.

G. Amen.

10 Gebote oder Hauptgebot.

Dann wendet sich der Priester zur knienden Gemeinde und verkündet deutlich alle 10 Gebote (S. 60).

An Stelle dieser kann er das folgende Hauptgebot vorlesen:

Unser Herr Jesus Christus sprach: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüte und mit all deinen Kräften. Das ist das erste Gebot. Und das zweite ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten

lieben wie dich selbst. Das ist das größte Gebot. An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.

G. Herr, erbarme dich unser und schreibe diese deine Gesetze in unsere Herzen, wir bitten dich.

Oder stattdessen oder anschließend kann gesprochen oder gesungen werden:

Arie.

Herr, erbarme dich unser,
Christe, erbarme dich unser,
Herr, erbarme dich unser,

Kirchengebet.

Pr. Der Herr sei mit euch.

G. Und mit deinem Geiste.

Pr. Lasset uns beten.

Hier werden das Kirchengebet oder die Kirchengebete des Tages gesprochen.

G. Amen.

Der Wortgottesdienst.

Epistel.

Pr. Die Epistel (oder: die Lesung) ist enthalten im ... Kapitel des ... und beginnt mit dem ... Vers.

.....

Hier endet die Epistel (oder: die Lesung).

Evangelium.

Pr. Das heilige Evangelium ist aufgezeichnet im ... Kapitel des Evangeliums nach ... und beginnt mit dem ... Vers.

G. (aufstehend, singt oder spricht) Ehre sei dir, o Herr.

.....

G. (singt oder spricht) Dank sei dir, o Herr, für dieses dein glorreiches Evangelium.

Glaubensbekenntnis.

(Gesungen oder gesprochen, während die Gemeinde steht)

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an einen Herrn Jesum Christum, Gottes eingeborenen Sohn, erzeugt von seinem Vater vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahren Gott vom wahren Gott. Erzeugt, nicht geschaffen, gleicher Wesenheit mit dem Vater, durch den alles gemacht ist. Der für uns Menschen und um unseres Heiles willen herabstieg vom Himmel und Fleisch geworden vom Hl. Geiste aus Maria der Jungfrau, und Mensch geworden. Auch gekreuzigt für uns unter Pontius Pilatus. Gelitten und begraben, und am dritten Tage wieder auferstanden nach der Schrift. Und aufgefahren gen Himmel, sitzt er zur Rechten des Vaters. Und er wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten. Und seines Reiches wird kein Ende sein.

Und ich glaube an den Hl. Geist, den Herrn, den Lebensspender, der vom Vater und vom Sohne ausgeht. Der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet

und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten. Und ich glaube an eine heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Und erwarte die Auferstehung der Toten, und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Bredigt.

Offertorium.

Während die Gemeinde bis nach dem Sanktus steht, spricht der Priester oder Diakon:

Lasset uns unsere Opfer mit Ehrfurcht und frommer Scheu dem Herrn darbringen.

Der Priester beginnt mit dem Offertorium, indem er nach seinem Ermessen eine oder mehrere Schriftstellen von 8 angegebenen betet.

Währenddessen sammelt der Diakon oder eine andere geeignete Person auf einem Opferteller die Gaben der Gemeinde ein. Wenn alle geopfert haben, gibt er diesen Teller mit den Gaben ehrerbietig dem Priester, der ihn demütig Gott darbietet und auf den heiligen Tisch stellt.

Der Priester bringt Brod und Wein dar und legt es auf des Herrn Tisch.

Pr. Gepriesen bist du, o Herr, Gott, für immer und immer. Dein, o Herr, ist die Stärke und die Ehre und der Sieg und die Majestät, denn alles im Himmel und auf Erden ist dein; Dein, o Herr, ist das Reich, und du bist erhöht als Haupt über alles: Reichthum und Ehre, sie kommen von dir, und von deinem Eignen geben wir dir.

G. Amen.

Konsekration.

Präfation.

Pr. Der Herr sei mit euch.

G. Und mit deinem Geiste.

Pr. Erhebet eure Herzen.

G. Wir erheben sie zum Herrn.

Pr. Dank laßt uns bringen dem Herrn, unserm Gotte.

G. Es ist würdig und recht.

Pr. Wahrhaft würdig und recht ist es und unsere Pflicht und Schuldigkeit, daß wir zu allen Zeiten und überall dir danken, o Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott.

Hier folgt die besondere, der Zeit angemessene Präfation, sonst folgt:

Darum mit Engeln und Erzengeln und mit allen Bewohnern des Himmels loben und verherrlichen wir deinen glorreichen Namen, indem wir ohne Ende dich preisen und rufen:

Sanktus.

Pr. und G. Heilig, Heilig, Heilig, Herr Gott der Heerscharen, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit. Ehre sei dir, o Herr, Allerhöchster.

Es kann hinzugefügt werden:

Benedictus.

Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, Hofanna in der Höhe.

Konsekurationsgebet.

Pr. Alle Ehre und Dankfagung gebührt dir, allmächtiger Gott, unserm himmlischen Vater, daß du nach deiner liebevollen Barmherzigkeit deinen eingeborenen Sohn Jesum Christum hingegeben hast, für unsere Erlösung den Tod am Kreuze zu erdulden. Er hat durch das ein für allemal dargebrachte Opfer seiner selbst eine vollständige, vollkommene und ausreichende Opfergabe und Genugtuung für die Sünden der ganzen Welt dargebracht. Er setzte ein ewiges Denkmal dieses seines kostbaren Opfertodes ein und befahl uns in seinem heiligen Evangelium, es fortzusetzen, bis er wiederkomme.

Denn in der Nacht, in der er verraten ward,
der Priester nimmt die Patene in seine Hände
nahm er das Brot, dankte, brach es
er bricht das Brot
und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet, esset,
er legt seine Hand auf alles Brot
das ist mein Leib, der für euch hingegeben ist. Solches
tuet zu meinem Gedächtnis.

In gleicher Weise
er nimmt den Kelch in seine Hände
nahm er nach dem Mahle den Kelch, dankte und gab ihn
ihnen und sprach: Trinket aus ihm alle,
er legt seine Hand auf den Kelch
denn dies ist mein Blut des Neuen Bundes, welches für
euch und für viele vergossen ist zur Vergebung der
Sünden. Solches tuet, so oft ihr es trinket, zu meinem
Gedächtnis.

G e d ä c h t n i s. Darum feiern und begehen wir, o Herr
und himmlischer Vater, wir, deine demütigen Diener,
gemäß der Einsetzung deines teuren, geliebten Sohnes,

unseres Heilandes Jesu Christi, hier im Angesichte deiner göttlichen Majestät mit diesen deinen heiligen Gaben, welche wir dir nun darbringen, das Gedächtnis, welches zu begehen dein Sohn uns befohlen hat. Wir feiern das Gedächtnis seines segensvollen Leidens und Todes, seiner machtvollen Auferstehung und glorreichen Himmelfahrt. Aus unseres Herzens Grunde sagen wir dir Dank für die unzähligen Wohlthaten, die uns dadurch erworben sind, und warten auf sein Wiederkommen mit Macht und großer Herrlichkeit.

A n r u f u n g. Und wir, deine unwürdigen Diener, bitten dich, o barmherzigster Vater, erhöere uns und sende deinen Hl. Geist auf uns und diese deine Gaben und Kreaturen von Brot und Wein, daß sie, gesegnet und geheiligt durch seine lebenspendende Kraft, werden mögen der Leib und das Blut deines teuersten, geliebten Sohnes, auf daß alle, die sie empfangen, an Leib und Seele geheiligt und zum ewigen Leben bewahrt werden.

Aus unseres Herzens Grunde bitten wir deine väterliche Güte, sie wolle dies unser Opfer des Lobes und Dankes gnädig annehmen. Wir bitten dich demütigst, daß wir und deine ganze Kirche um der Verdienste und des Todes deines Sohnes Jesu Christi willen und durch den Glauben an sein Blut Vergebung unserer Sünden und alle andern Wohlthaten seines Leidens erlangen.

Und hier, o Herr, opfern wir dir demütig auf und bringen wir dir dar uns selbst, unsere Seelen und Leiber, als ein gebührendes, heiliges, lebendiges und dir wohlgefälliges Opfer. Wir bitten dich, daß wir alle, die wir an diesem heiligen Mahle teilnehmen, würdig empfangen mögen den kostbarsten Leib und das kostbarste Blut deines Sohnes Jesu Christi und erfüllet werden mit deiner Gnade und himmlischem Segen und ein Leib mit ihm werden, daß er wohne in uns und wir in ihm.

Und obgleich wir durch unsere mannigfaltigen Sünden unwürdig sind, dir irgendein Opfer darzubringen, so flehen wir dennoch, du wollest diesen unseren pflichtschuldigen Dienst annehmen, nicht erwägend unsere Verdienste, sondern unsere Missetaten uns verzeihend. Durch Jesum Christum unsern Herrn, durch ihn und mit ihm sei dir, allmächtiger Vater, in Einigkeit des hl. Geistes alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Gebet für die Kirche.

Pr. oder Diakon: Lasset uns beten für alle Stände der Kirche Christi.

Pr. Allmächtiger und ewiger Gott, der du uns durch deinen heiligen Apostel gelehret hast, für alle Menschen zu bitten und zu danken, wir bitten dich demütig, du wollest gnädigst diese unsere Fürbitten annehmen, die wir deiner göttlichen Majestät darbringen. Wir bitten dich, belebe ohne Unterlaß die Kirche auf dem ganzen Erdenrund mit dem Geiste der Wahrheit, Einigkeit und Eintracht und verleihe, daß alle, die deinen heiligen Namen bekennen, in der Wahrheit deines heiligen Wortes übereinstimmen und in Einigkeit und göttlicher Liebe wandeln.

Wir bitten dich auch, du wollest bewahren und beschützen alle Könige, Fürsten und Regenten und besonders deinen Diener . . . , unsern König, und alle, die unter ihm Gewalt haben, daß wir gottesfürchtig und friedlich regiert werden.

Verleihe, o himmlischer Vater, allen Bischöfen, Priestern und Diakonen und besonders deinem Diener . . . , unserm Bischof, deine Gnade, daß sie durch ihren Wandel und ihre Lehre dein wahres und lebendiges Wort verkünden

und recht und würdig deine heiligen Sakramente verwalten. Und deinem ganzen Volke, besonders der hier anwesenden Gemeinde, verleihe deine himmlische Gnade, daß alle vernehmen und annehmen dein heiliges Wort und alle Tage ihres Lebens in Heiligkeit und Gerechtigkeit dir treulich dienen.

Wir bitten dich demütigst, o Herr, um deiner Güte willen, tröste und komme zu Hilfe allen, die in diesem vergänglichen Leben mit Kummer, Sorge, Not, Krankheit oder einer anderen Widerwärtigkeit beladen sind.

Wir befehlen, o Herr, deiner gnädigen Obhut alle deine Diener, die im Glauben an dich und in deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind, und bitten dich, du wollest ihnen ewiges Licht und ewigen Frieden verleihen.

Und wir loben dich aufs höchste und danken dir herzlich für die wunderbare Gnade und Tugend, die du uns kundgetan in all deinen Heiligen, die zu allen Zeiten die auserwählten Gefäße deiner Gnade und die Lichter der Welt waren. (An den Festen der hl. Jungfrau und der Heiligen, für die eine besondere Präfation vorgesehen ist, kann eingefügt werden: und besonders in der hl. Jungfrau Maria, der Mutter deines Sohnes Jesu Christi unseres Herrn und Gottes, und in den heiligen Patriarchen, Propheten, Aposteln und Martyrern.) Wir bitten dich, gib uns Gnade, ihr Beispiel der Standhaftigkeit im Glauben und des Gehorsams zu deinen heiligen Geboten zu befolgen, daß wir und alle, die dem geheimnisvollen Leibe deines Sohnes einverleibt sind, am Tage der allgemeinen Auferstehung zu seiner Rechten stehen und seine so freudige Stimme vernehmen: Kommet ihr Gesegneten meines Vaters und besitzet das Reich, das euch bereitet ist vom Anbeginn der Welt.

Dieses verleihe uns, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen.

G. Amen.

Gebet des Herrn.

Pr. Wie unser Heiland Christus uns befohlen und gelehrt hat, wagen wir zu sprechen:

Pr. und G. Vater unser, der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Friedensgruß.

Der Priester bricht das konsekrierte Brot, und es kann ein kurzes Stillschweigen herrschen.

Pr. Der Friede des Herren sei mit euch allen.

G. Und mit deinem Geiste.

Pr. Brüder, laffet uns einander lieben, denn die Liebe stammt von Gott.

Kommunion.

Einladung.

Pr. oder Diakon. Ihr, die ihr wahrhaftig und ernstlich eure Sünden bereut, in Liebe und Einigkeit mit eurem Nächsten lebt und entschlossen seid, ein neues Leben zu führen, die Gebote Gottes zu befolgen und von nun an auf

seinen heiligen Wegen zu wandeln, tretet im Glauben herzu, nehmet dies heilige Sakrament zu eurem Troste und legt, demütig niederknüend, euer demütiges Bekenntnis vor dem allmächtigen Gotte ab.

Bekentnis.

Pr. und G. Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, Schöpfer aller Dinge, Richter aller Menschen, wir bekennen und beklagen unsere mannigfaltigen Sünden und Missetaten, die wir von Zeit zu Zeit in Gedanken, Worten und Werken gegen deine göttliche Majestät aufs schmachlichste begangen und dadurch deinen gerechten Zorn und Unwillen gegen uns herausgefordert haben. Ernstlich bereuen wir diese unsere Vergehen, sie sind uns von Herzen leid, ihr Andenken schmerzt uns, ihre Last ist uns unerträglich. Erbarme dich unser, erbarme dich unser, barmherzigster Vater. Um deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi willen vergib uns alles, was geschehen ist und verleihe, daß wir in Erneuerung unseres Lebens von nun an dir unablässig dienen und dir wohlgefällig seien zur Ehre und zum Ruhme deines Namens. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Losprechung.

Pr. oder Bischof (zur Gemeinde gewandt). Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, der nach seiner großen Barmherzigkeit die Vergebung der Sünden allen denen versprochen hat, die sich mit herzlicher Reue und mit wahren Glauben zu ihm bekehren, erbarme sich euer, er verzeihe euch und befreie euch von allen euren Sünden, stärke und befestige euch in allem Guten und führe euch zum ewigen Leben. Durch Jesum Christum, unsern Herrn.

G. Amen.

Tröstliche Worte.

Pr. Höret, welche tröstlichen Worte unser Heiland Christus zu allen denen spricht, die sich wahrhaft zu ihm wenden:

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn hingab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehn, sondern das ewige Leben haben.

Höret auch, was der hl. Paulus sagt:

Zuverlässig und aller Annahme wert ist das Wort, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, die Sünder zu retten.

Höret auch, was der hl. Johannes sagt:

Wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesum Christum, den Gerechten, er ist die Versöhnung für unsere Sünden.

Vorbereitung.

Pr. (am Altare niederkniend). Barmherziger Vater, wir wagen es, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern im Vertrauen auf deine mannigfaltige und große Barmherzigkeit, zu diesem deinem heiligen Tische zu kommen. Wir sind nicht einmal wert, die Brotsamen, die von deinem Tische fallen, zu sammeln, aber du bist derselbe Herr, dem es eigen ist, allezeit sich zu erbarmen. Darum verleihe, o gütiger Herr, daß wir das Fleisch deines Sohnes Jesu Christi so essen und sein Blut so trinken, daß unsere sündhaften Leiber durch seinen Leib gereinigt und unsere Seelen durch sein kostbarstes Blut gewaschen werden, und daß wir immer in ihm wohnen und er in uns.

G. Amen.

Agnus dei.

(Gesungen oder gesprochen.)

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. (Bei Trauergottesdiensten: Schenke ihm [ihr] Ruhe.)

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. (Bei Trauergottesdiensten: Schenke ihm [ihr] Ruhe.)

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke uns deinen Frieden. (Bei Trauergottesdiensten: Schenke ihm [ihr] ewige Ruhe.)

Kommunion des Priesters und Volkes.

Der feiernde Priester empfängt zuerst die Kommunion unter beiden Gestalten, dann teilt er sie an die Bischöfe, Priester und Diakonen (wenn solche zugegen sind) aus und danach an das Volk. Die Hostie legt er dem empfangenden in die rechte Hand. Wenn er das Sakrament des Leibes Christi selbst empfängt oder es austeilt, spricht er zu jedem:

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, der für dich dahingegeben ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben.

Der Empfangende: Amen.

Der Priester, der den Kelch selbst nimmt und der Priester oder Diakon, der ihn andern austeilt, spricht zu jedem:

Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, welches für dich vergossen ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben.

Der Empfangende: Amen.

Wenn alle kommuniziert haben, geht der feiernde Priester zu des Herrn Tisch und bedeckt das von den konsekrierten Gestalten Abiriggebliebene mit einem reinen Linnentuche.

Dankagung nach der Kommunion.

Pr. oder Diakon (zur Gemeinde gewandt): Da wir nun den kostbaren Leib und das kostbare Blut Christi empfangen haben, laßt uns Dank sagen unserm Herrn und Gott, der in seiner Gnade uns der Teilnahme an seinen heiligen Geheimnissen gewürdigt hat. Laßt uns ihn um Gnade bitten, unsere Gelübde auszuführen und in unseren guten Entschlüssen zu verharren, und daß wir, geheiligt durch die Verdienste des allgenügenden Opfers unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, das ewige Leben erlangen mögen.

Pr. Allmächtiger und ewiger Gott, wir danken dir herzlichst, daß du uns, die wir diese heiligen Geheimnisse gebührend empfangen haben, mit der geistigen Speise des kostbarsten Leibes und Blutes deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi zu nähren dich gewürdigt hast. Du hast uns dadurch deiner Huld und Gnade versichert und dessen, daß wir wahre, einverleibte Glieder des geheimnisvollen Leibes deines Sohnes sind, der da ist der gesegnete Begleiter aller Gläubigen. Daher sind wir auch durch die Verdienste seines kostbarsten Todes und Leidens in der Hoffnung Erben deines ewigen Reiches. Wir bitten dich nun demütigst, o himmlischer Vater, stehe uns so mit deinem Hl. Geiste bei, daß wir in dieser heiligen und innigen Gemeinschaft beharren und alle die guten Werke vollbringen, wie du sie für uns bereitet hast, daß wir darin wandeln. Durch Jesum Christum, unsern Herrn, welchem mit dir und dem Hl. Geiste sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Gloria.

(Vom Priester und der Gemeinde gesungen oder gesprochen.)

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir verherrlichen dich. Wir sagen dir Dank wegen deiner großen Herlichkeit. Herr Gott, himmlischer König, Gott, der allmächtige Vater. Und dir, o Gott, eingeborener Sohn Jesu Christe, und dir, o Gott Hl. Geist.

O Herr, eingeborener Sohn Jesu Christe. Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters. Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen. Der du sitzest zur Rechten Gottes, des Vaters, erbarme dich unser.

Denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, o Christe, mit dem Hl. Geiste in der Herlichkeit Gott des Vaters. Amen.

Schlußgebet.

Hier wird das Schlußgebet des Tages gesprochen.

G. Amen.

Segen.

Pr. oder Bischof. Der Friede Gottes, der alle Vernunft übersteigt, bewahre eure Herzen und Sinne in der Erkenntnis und Liebe Gottes und seines Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes sei mit euch und bleibe bei euch allezeit.

G. Amen.

Das Glaubensbekenntnis, die Ermahnung: Ihr, die ihr . . ., die tröstlichen Worte und das Gloria können an Werktagen, außer an den im Kalender angegebenen Festen, ausgelassen werden.

Es ist statthast, so viel von den konsekrierten Gaben aufzubewahren, als für die Kommunion der Kranken und anderer, die an der Feier in der Kirche nicht teilnehmen konnten, erforderlich ist.

Im Anhange des amtlichen Wortlautes finden sich eine Ordnung für eine zweite Konsekration, eigene Präfationen für 17 Gelegenheiten, verschiedene Schlußgebete sowie Gebete, die als Kirchengebet oder Schlußgebet benutzt werden können, ferner drei Ermahnungen vor der heiligen Kommunion.

Ordnung

für die

Austeilung des Abendmahles des Herrn oder der

Heiligen Kommunion

nach dem Brauche der

Protestantischen Bischöflichen Kirche in den Vereinigten Staaten von Amerika

Anmerkung: Der Ausdruck „protestantisch“ soll zum Ausdruck bringen, daß die Bischöfliche Kirche in Amerika romfrei ist.

Einleitung.

Der heilige Tisch soll zur Zeit der Kommunion mit einem reinen weißen Linnentuche bedeckt sein. Der Priester, stehend am heiligen Tisch, soll das Gebet des Herrn mit der nachfolgenden Kollekte sprechen, während die Gemeinde kniet.

Vater unser, der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Gebet um Reinheit.

Pr. Allmächtiger Gott, vor dem alle Herzen offen, alle Wünsche bekannt sind und vor dem kein Geheimnis verborgen ist, reinige die Gedanken unserer Herzen durch die Eingebung deines Hl. Geistes, daß wir dich aus ganzem Herzen lieben und würdig deinen heiligen Namen preisen. Durch Christum, unsern Herrn.

G. Amen.

10 Gebote oder Hauptgebot.

Dann wendet sich der Priester zur knienden Gemeinde und verkündet deutlich alle 10 Gebote (s. S. 60).

Die 10 Gebote sollen wenigstens an einem Sonntag in jedem Monat verkündet werden. Wenn sie nicht verkündet werden, wird das folgende Hauptgebot gesprochen:

Pr. Höret, was unser Herr Jesus Christus sprach:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüte. Dies ist das erste und größte Gebot.

Das zweite ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.

Wenn die 10 Gebote nicht verkündet wurden, folgt:

Arie.

Herr, erbarme dich unser,
Christe, erbarme dich unser,
Herr, erbarme dich unser.

Pr. Allmächtiger Gott, wir bitten dich, du wollest unsere Herzen und Leiber auf dem Wege deiner Gesetze und in den Werken nach deinen Geboten lenken, heiligen und leiten, daß wir durch deinen allmächtigen Schutz in Zeit und Ewigkeit an Leib und Seele bewahrt werden mögen.

G. Amen.

Kirchengebet.

Pr. Der Herr sei mit euch.

G. Und mit deinem Geiste.

Pr. Lasset uns beten.

Hier wird das Kirchengebet des Tages gesprochen.

G. Amen.

Der Wortgottesdienst.

Epistel.

Pr. Die Epistel ist enthalten im ... Kapitel ... des ... und beginnt mit dem ... Vers.

.....

Hier endet die Epistel.

Evangelium.

G. steht auf.

Pr. Das heilige Evangelium ist aufgezeichnet im ... Kapitel des ... und beginnt mit dem ... Vers.

G. Ehre sei dir, o Herr.

.....

G. Lob sei dir, Christe.

Glaubensbekenntnis.

Es kann das nizänische oder das apostolische Glaubensbekenntnis gebetet werden, das nizänische muß Weihnachten, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und am Dreifaltigkeitssonntage gebetet werden.

Der Wortlaut des nizänischen Glaubensbekenntnisses ist derselbe, wie in der englischen Liturgie (S. 6. 15).

Predigt.

Offertorium.

Der Priester beginnt mit dem Offertorium, indem er nach seinem Ermessen eine oder mehrere Schriftstellen von sechzehn angegebenen betet.

Währenddessen sammeln die Diakone, Kirchenvorsteher oder andere geeignete Personen die Almosen für die Armen und andere milde Gaben der Gemeinde auf einem Opferteller. Sie bringen diese Gaben ehrerbietig dem Priester, der sie demütig darbietet und auf den heiligen Tisch stellt.

Der Priester bringt Brot und Wein dar und legt es auf den heiligen Tisch. Hier nennt der Priester die Anliegen derer, die um ein besonderes Gebet der Kirche gebeten haben.

Gebet für die Kirche.

Pr. Lasset uns beten für alle Stände der Kirche Christi.

Allmächtiger und ewiger Gott, der du uns durch deinen heiligen Apostel gelehrt hast, für alle Menschen Gebete, Fürbitten und Dank zu sprechen, wir bitten dich demütig, du wollest gnädigst diese unsere Almosen und Opfer annehmen und unsere Gebete, die wir deiner göttlichen Majestät darbringen, entgegennehmen. Wir bitten dich, belebe ohne Unterlaß die Kirche auf dem ganzen Erdenrund mit dem Geiste der Wahrheit, Einigkeit und Eintracht und verleihe, daß alle, die deinen heiligen Namen bekennen, in der Wahrheit deines heiligen Wortes übereinstimmen und in Einigkeit und göttlicher Liebe wandeln.

Wir bitten dich auch, du wollest die Herzen aller christlichen Staatenlenker so leiten und bewegen, daß sie treulich und unparteiisch Gerechtigkeit handhaben zur Bestrafung der Gottlosigkeit und Laster und zur Erhaltung deiner wahren Religion und Tugend.

Verleihe, o himmlischer Vater, allen Bischöfen und anderen Geistlichen deine Gnade, daß sie durch ihren Wandel und ihre Lehre dein wahres und lebendiges Wort verkünden und recht und würdig deine heiligen Sakramente verwalten.

Und deinem ganzen Volke, besonders der hier anwesenden Gemeinde, verleihe deine himmlische Gnade, daß alle mit demütigem Herzen und schuldiger Ehrfurcht vernehmen und annehmen dein heiliges Wort und alle Tage ihres Lebens in Heiligkeit und Gerechtigkeit dir treulich dienen.

Wir bitten dich demütigst, o Herr, um deiner Güte willen, tröste und stärke alle, die in diesem vergänglichem Leben mit Kummer, Sorge, Not und Krankheit oder einer anderen Widerwärtigkeit beladen sind.

Auch preisen wir deinen heiligen Namen für alle deine Diener, die im Glauben an dich und in deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind. Verleihe ihnen, wir bitten dich, daß sie in deiner Liebe und in deinem Dienste immer mehr wachsen mögen. Gib uns Gnade, ihrem Vorbild so zu folgen, daß wir mit ihnen deines himmlischen Reiches teilhaftig werden. Dieses verleihe uns, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen.

G. Amen.

Einladung.

Pr. Ihr, die ihr wahrhaftig und ernstlich eure Sünden bereut, in Liebe und Einigkeit mit eurem Nächsten lebt und entschlossen seid, ein neues Leben zu führen, die Gebote Gottes zu befolgen und von nun an auf seinen heiligen Wegen zu wandeln, tretet im Glauben herzu, nehmet dieses heilige Sakrament zu eurem Troste und legt, ehrerbietig niederknien, euer demütiges Bekenntnis vor dem allmächtigen Gotte ab.

Bekenntnis.

(Wird knien vom Priester und allen denen gesprochen, die die heilige Kommunion empfangen wollen.)

Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, Schöpfer aller Dinge, Richter aller Menschen, wir bekennen und beklagen unsere mannigfaltigen Sünden und Missetaten, die wir von Zeit zu Zeit in Gedanken, Worten und Werken gegen deine göttliche Majestät begangen und dadurch deinen gerechten Zorn und Unwillen gegen uns herausgefordert haben. Ernstlich bereuen wir diese unsere Vergehen, sie sind uns von Herzen leid, ihr

Andenken schmerzt uns, ihre Last ist uns unerträglich, Erbarme dich unser, erbarme dich unser, o barmherziger Vater. Um deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi willen vergib uns alles, was geschehen ist, und verleihe, daß wir in Erneuerung unseres Lebens von nun an dir unablässig dienen und dir wohlgefällig seien zur Ehre und zum Ruhme deines Namens. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebetsprechung.

Pr. oder Bischof (zur Gemeinde gewandt): Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, der nach seiner großen Barmherzigkeit die Vergebung der Sünden allen denen versprochen hat, die sich mit herzlicher Reue und wahrem Glauben zu ihm bekehren, erbarme sich euer, er verzeihe euch und befreie euch von allen euren Sünden, stärke und befestige euch in allem Guten und führe euch zum ewigen Leben. Durch Jesum Christum, unsern Herrn.

G. Amen.

Tröstliche Worte.

Pr. Höret, welche tröstlichen Worte unser Heiland Christus zu allen denen spricht, die sich wahrhaft zu ihm wenden:

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn hingab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehn, sondern das ewige Leben haben.

Höret auch, was der hl. Paulus sagt:

Zuverlässig und aller Annahme wert ist das Wort, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, die Sünder zu retten.

Höret auch, was der hl. Johannes sagt:

Wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesum Christum, den Gerechten, er ist die Versöhnung für unsere Sünden.

Konsekration.

Präfation.

Pr. Erhebet eure Herzen.

G. Wir erheben sie zum Herrn.

Pr. Dank laßt uns bringen dem Herrn, unserm Gotte.

G. Es ist würdig und recht.

Pr. (zum heiligen Tisch gewandt): Wahrhaft würdig und recht ist es und unsere Pflicht und Schuldigkeit, daß wir zu allen Zeiten und überall dir danken, o Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott.

(Hier folgt die besondere, der Zeit angemessene Präfation, sonst folgt):

Darum mit Engeln und Erzengeln und mit allen Bewohnern des Himmels loben und verherrlichen wir deinen glorreichen Namen, indem wir ohne Ende dich preisen und rufen:

Sanctus.

Pr. und G. Heilig, Heilig, Heilig, Herr Gott der Heerscharen, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit, Ehre sei dir, o Herr, Allerhöchster. Amen.

Konsekurationsgebet.

Alle Ehre gebühret dir, allmächtiger Gott, unserm himmlischen Vater, daß du nach deiner liebevollen Barmherzigkeit deinen eingeborenen Sohn Jesum Christum dahingegeben hast, für unsere Erlösung den Tod am Kreuze zu erdulden. Er hat durch das ein für allemal dargebrachte Opfer seiner selbst eine vollständige, vollkommene und ausreichende Opfergabe und Genugtuung für die Sünden der ganzen Welt dargebracht. Er setzte ein ewiges Denkmal dieses seines kostbaren Opfertodes ein und befahl uns in seinem heiligen Evangelium, es fortzusetzen, bis er wiederkomme. Denn in der Nacht, in der er verraten ward,

der Priester nimmt die Patene in seine Hände
nahm er das Brot, dankte, brach es
er bricht das Brot
und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet, esset,
er legt seine Hand auf alles Brot
das ist mein Leib, der für euch hingegeben ist. Solches
tuet zu meinem Gedächtnis.

In gleicher Weise
er nimmt den Kelch in seine Hände
nahm er nach dem Mahle den Kelch, dankte und gab
ihn ihnen und sprach: Trinket aus ihm alle,
er legt seine Hand auf den Kelch
denn dies ist mein Blut des Neuen Bundes, welches für
euch und für viele vergossen ist zur Vergebung der
Sünden. Solches tuet, so oft ihr es trinket, zu meinem
Gedächtnis.

Gedächtnis. Darum feiern und begehen wir, o
Herr und himmlischer Vater, wir deine demütigen Diener,
gemäß der Einsetzung deines teuern, geliebten Sohnes,

unseres Heilandes Jesu Christi, hier im Angesichte deiner göttlichen Majestät mit diesen deinen heiligen Gaben, welche wir dir nun darbringen, das Gedächtnis, welches zu begehen dein Sohn uns befohlen hat. Wir feiern das Gedächtnis seines segensvollen Leidens und kostbaren Todes, seiner machtvollen Auferstehung und seiner glorreichen Himmelfahrt. Aus unseres Herzens Grunde sagen wir dir Dank für die unzähligen Wohlthaten, die uns dadurch erworben sind.

A n r u f u n g. Und wir bitten dich demütigst, o barmherziger Vater, erhöre uns und gewähre in deiner allmächtigen Güte, diese deine Gaben und Kreaturen von Brot und Wein durch dein Wort und deinen Heiligen Geist zu segnen und zu heiligen, daß wir, die wir sie nach deines Sohnes, unseres Erlösers Jesu Christi heiliger Einsetzung im Andenken an seinen Tod und sein Leiden empfangen, teilhaben mögen an seinem hochgebenedeiten Leib und Blute.

Aus unseres Herzens Grunde bitten wir deine väterliche Güte, sie wolle dies unser Opfer des Lobes und Dankes gnädig annehmen. Wir bitten dich demütigst, daß wir und deine ganze Kirche um der Verdienste und des Todes deines Sohnes Jesu Christi willen und durch den Glauben an sein Blut Vergebung unserer Sünden und alle anderen Wohlthaten seines Leidens erlangen. Und hier, o Herr, opfern wir dir auf und bringen wir dir dar uns selbst, unsere Seelen und Leiber als ein gebührendes, heiliges, lebendiges und dir wohlgefälliges Opfer. Wir bitten dich demütig, daß wir alle, die wir an diesem heiligen Mahle teilnehmen, würdig empfangen mögen den kostbarsten Leib und das kostbarste Blut deines Sohnes Jesu Christi und erfüllet werden mit deiner Gnade und himmlischem Segen, und daß wir ein Leib mit ihm werden, daß er wohne in uns und wir in ihm. Und obgleich wir durch

unsere mannigfaltigen Sünden unwürdig sind, dir irgend- ein Opfer darzubringen, so flehen wir dennoch, du wollest diesen unseren pflichtschuldigen Dienst annehmen, nicht erwägend unsere Verdienste, sondern unsere Missetaten uns verzeihend. Durch Jesum Christum unsern Herrn, durch ihn und mit ihm sei dir, allmächtiger Vater, in Einigkeit des Hl. Geistes alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Gebet des Herrn.

Pr. Wie unser Heiland Christus uns gelehrt hat, wagen wir nun zu sprechen:

Pr. und G. Vater unser, der du bist im Himmel! Beheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Ubel. Denn dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kommunion.

Vorbereitung.

Pr. (an des Herrn Tisch niederkniend): Barmherziger Vater, wir wagen es, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern im Vertrauen auf deine mannigfaltige und große Barmherzigkeit, zu diesem deinem Tische zu kommen. Wir sind nicht einmal wert, die Brotsamen, die von deinem Tische fallen, zu sammeln, aber du bist derselbe Herr, dem es eigen ist, allezeit sich zu

erbarmen. Darum verleihe, o gütiger Herr, daß wir das Fleisch deines teuren Sohnes Jesu Christi so essen und sein Blut so trinken, daß unsere sündhaften Leiber durch seinen Leib gereinigt und unsere Seelen durch sein kostbarstes Blut gewaschen werden, und daß wir immer in ihm wohnen und er in uns.

G. Amen.

Kommunion des Priesters und Volkes.

Der Priester empfängt zuerst die heilige Kommunion unter beiden Gestalten, dann teilt er sie an die Bischöfe, Priester und Diakonen (wenn solche zugegen sind) aus und danach an das Volk. Die Hostie legt er den Empfangenden in die rechte Hand. Bei der Austeilung des Brotes spricht er:

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, der für dich dahingegeben ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben. Nimm und isß dieses zum Gedächtnis dessen, daß Christus für dich gestorben ist und genieße ihn in deinem Herzen mit Glauben und Dank- sagung.

Der Priester, der den Kelch reicht, spricht:

Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, welches für dich vergossen ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben. Trink dieses zum Gedächtnis dessen, daß Christi Blut für dich vergossen ward, und sei dankbar. Wenn alle kommuniziert haben, geht der Priester zu des Herrn Tisch und bedeckt das von den konsekrierten Gestalten übrig- gebliebene mit einem reinen Linnentuche.

Dankagung.

Pr. Lasset uns beten.

Allmächtiger und ewiger Gott, wir danken dir herzlich, daß du uns, die wir diese heiligen Geheimnisse gebührend empfangen haben, mit der geistigen Speise des

kostbarsten Leibes und Blutes deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi zu nähren dich gewürdigt hast. Du hast uns dadurch deiner Huld und Gnade versichert und dessen, daß wir wahre, einverleibte Glieder des geheimnisvollen Leibes deines Sohnes sind, der da ist der gesegnete Begleiter aller Gläubigen. Daher sind wir auch durch die Verdienste seines kostbaren Todes und Leidens in der Hoffnung Erben deines ewigen Reiches. Wir bitten dich nun demütigst, o himmlischer Vater, stehe uns so mit deiner Gnade bei, daß wir in dieser heiligen Gemeinschaft beharren und alle die guten Werke vollbringen, wie du sie für uns bereitet hast, daß wir darin wandeln. Durch Jesum Christum, unsern Herrn, welchem mit dir und dem hl. Geiste sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G. Amen.

Gloria.

(Alle stehen, es kann auch ein anderer passender Hymnus gesprochen werden.)

Pr. und G. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir verherrlichen dich. Wir sagen dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr Gott, himmlischer König, Gott, der allmächtige Vater.

O Herr, eingeborener Sohn Jesu Christe, Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen. Der du sitzest zur Rechten Gottes des Vaters, erbarme dich unser.

Denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, o Christe, mit dem hl. Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

Segen.

Die Gemeinde kniet.

Pr. oder Bischof. Der Friede Gottes, der alle Vernunft übersteigt, bewahre eure Herzen und Sinne in der Erkenntnis und Liebe Gottes und seines Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes sei mit euch und bleibe bei euch allezeit.

G. Amen.

Die 10 Gebote.

(Die Gebote können in der verkürzten Form verlesen werden. Sie findet sich nicht im englischen Gebetbuch. Für dieses ist die im Gebetbuch von 1928 vorgesehene gekürzte Form vermerkt. Die Kürzung beginnt in allen Liturgien bei §, im 4. Gebot für Amerika *, für Schottland §, für England † auch beim 9. Gebot.)

Pr. Gott sprach diese Worte und sagte: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine fremden Götter neben mir haben.

G. Herr, erbarme dich unser und mache unsere Herzen geneigt, dieses Gebot zu halten.

Pr. Du sollst dir kein Bildnis, noch irgendein Gleichnis machen dessen, was droben im Himmel, was drunten auf Erden, oder im Wasser unter der Erde ist. Bete es nicht an und diene ihnen nicht. § Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifriger Gott und suche heim die Sünden der Väter an den Kindern derer, die mich hassen, bis ins dritte und vierte Glied, und ich übe Barmherzigkeit an Tausenden derer, die mich lieben und meine Gebote halten.

G. Herr,

Pr. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht vergeblich führen, § denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen vergeblich führt.

G. Herr,

Pr. Gedenke, daß du den Sabbat heiligest. * Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. § Der siebte

aber ist der Ruhetag des Herrn, deines Gottes. † An ihm sollst du keinerlei Arbeit tun, weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch der Fremdling, der in deinen Toren ist. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde geschaffen, das Meer und alles, was darin ist, und ruhte am siebten Tage. Deshalb segnete der Herr den siebten Tag und heiligte ihn.

G. Herr,

Pr. Ehre deinen Vater und deine Mutter, § auf daß du lange lebest in dem Lande, das der Herr, dein Gott, dir geben wird.

G. Herr,

Pr. Du sollst nicht töten.

G. Herr,

Pr. Du sollst nicht ehebrechen.

G. Herr,

Pr. Du sollst nicht stehlen.

G. Herr,

Pr. Du sollst kein falsches Zeugnis geben † wider deinen Nächsten.

G. Herr,

Pr. Du sollst nicht begehren § deines Nächsten Haus, Weib, Knecht, Magd, Ochs, Esel, noch alles, was sein ist.

G. Herr, erbarme dich unser, und schreibe alle diese deine Gebote in unsere Herzen, wir bitten dich.